

Bildungsausschuss blickt auf ein kreatives Bildungsjahr zurück

Mit der Postkartenaktion und dem Film „Wir alle sind Schenna“ startete der Schenner Bildungsausschuss im Jänner 2017 in das neue Arbeitsjahr. Das Ziel der Aktion: Den Wert Dorfgemeinschaft und das, was sie ausmacht sichtbar machen und zur Diskussion anregen - und das auf positive, spielerische, humorvolle und kreative Art und Weise.

Nicht nur mit den Karten und einem Film setzte der Bildungsausschuss hier deutliche Akzente, auch mit der jährlichen Gestaltung des Tags der Frau, mit der Zyklusshow für Mädchen, mit der Weihnachtslesung ... und verschiedensten Vorträgen, Kursen und Workshops in Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Ein Höhepunkt war das Projekt „Schenna slammt“, das der Bildungsausschuss mit der SKJ plante und durchführte. Die Jugendlichen übten sich im Texte schreiben in diesem neuen spritzigen Format und brachten

diese sogar - begleitet von großem Beifall vieler Zuhörer - auf die Bühne. Unterstützt wurden sie dabei von zwei Profis, der Poetin Lene Morgenstern und der Schauspielerin Viktoria Obermazzoner.

Bei der Vollversammlung am 17. Jänner blickten die Anwesenden gerne auf diese Veranstaltungen zurück und freuen sich schon auf anstehende Aktionen im kommenden Jahr. Unter anderem kommt am Tag der Frau ein kabarettistischer Heimatabend auf die Bühne, Familien freuen sich auf das Clownduo „Herbert und Mimi“ und in Kooperation mit der Grund- und Mittelschule schreiben Schulkinder Gedichte zum Thema Gemeinschaft. Das Thema „Wir alle sind Schenna“ findet seine Weiterführung im Projekt „Persönlichkeiten in Schenna. Hans Pircher.“ Hans Pircher, der Auen-Hans, Priester und Theatermann, hat als Theaterautor ein reiches Werk hinterlas-



Die Hebamme Gaia Mureda tauchte mit Mädchen und Eltern in die spannende Welt des Zyklus ein. Mit farbenfrohen Materialien, Musik und kleinen Überraschungen konnten Mädchen Interessantes zum weiblichen Körper und zur Menstruation erfahren.



Die Schüler der Schulen von Schenna beteiligen sich in Zusammenarbeit mit Bibliothek und Bildungsausschuss am Schenner Langes 2018: Sie haben sich kleine Texte zum Thema Gemeinschaft überlegt. Diese werden an öffentlichen Orten aufgehängt.

sen, das unterhaltsam und zeitkritisch zugleich war und ist. Anlässlich seines zwanzigsten Todestages soll im Schenner Langes 2019 mit mehreren Aktionen an diesen kreativen Kopf erinnert werden und Impulse zum Weiterdenken gesetzt werden. Alle Vorbereitungen dafür fallen in das Arbeitsjahr 2018.

Teil der Vollversammlung war auch die Neuwahl des Vorstandes. Annelies Pichler wird als Vorsitzende bestätigt, mit ihr bilden Gerda Gögele, Judith Klotzner, Elisabeth Kröll, Maria Mairhofer, Heidi Mitterhofer, Erika Patscheider und Dagmar Verant den Vorstand für die nächsten drei Jahre.

Annelies Pichler bedankte sich sehr bei der Gemeinde Schenna und dem Amt für Weiterbildung der Autonomen Provinz Bozen für das Vertrauen und die Unterstützung. Die landesweit gesetzlich geregelte Finanzierung der Bildungsausschüsse ermögliche kreative, experimentelle und innovative Bildungsarbeit vor Ort. Außerdem sei den Vereinen für die gute Zusammenarbeit



Schenner Langes 2018 für Kinder und Familien: Herbert und Mimi sind zwei liebevoll entwickelte Figuren, die spritzig und frech ihre Geschichten erzählen werden.

gedankt. Weiterhin möchte der Bildungsausschuss ein neutraler und professioneller Partner für Bildungsinitiativen im Dorf sein. Die gemeinsame Vision sei die des „Lernenden Dorfes“: „Wir möchten Impulse für die gemeinschaftliche Entwicklung setzen, indem wir Ideen sammeln, Konzepte und Projekte entwickeln, Initiativen koordinieren und zu gemeinsamen Vorhaben motivieren“ so die Vorsitzende abschließend.